

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Das Leben in Portugal unterschied sich zumindest in Lissabon für mich nur unwesentlich vom Leben in Deutschland - das wichtigste im Vorfeld ist der Spracherwerb, da nicht gerade viele Portugiesen Englisch sprechen. Lissabon ist sehr angenehmer Ort mit - für mich - hoher Lebensqualität. Im Umgang mit den Menschen vor Ort hat mich vor allem ihre Freundlichkeit positiv überrascht.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Es gab eine ausführliche Einführungsveranstaltung für die Erasmus-Studierenden. Es herrschte ein gewisses bürokratisches Durcheinander, welches jedoch mit Hilfe des hilfsbreiten International-Office überwunden werden konnte. Mein Learning Agreement musste komplett geändert werden. Es gab nahezu keine Englischen Kurse im regulären Angebot, die ich belegen konnte, da dieses nur für Bachelor-Studenten gilt - was im Vorfeld nicht eindeutig kommuniziert worden war. Zum Glück bot die Research Unit der Uni noch einen Master-Kurs an, der in meinen Fachbereich passte. Zudem muss jeder Student einen Kurs des Instituts belegen, an dem er eingeschrieben ist. Auch wenn der Fachbereich übereinstimmt, gelten sämtliche englischen Kurse paradoxerweise nicht zum Angebot der jeweiligen Institute. Als Resultat musste jeder mindestens einen Portugiesischen Kurs auch wenn man nicht des Portugiesischen mächtig war. Dies war vorher nicht kommuniziert worden. Da Literatur oft auf Englisch ist und die Semesterarbeit i.d.R. auch auf Englisch verfasst werden konnte, war dies kein essentielles Problem, jedoch ein Ärgernis. Ich konnte in den 5 Monaten des Wintersemesters 15/16 trotz allem durch zwei Kurse und einen Sprachkurs 24 ECTS sammeln.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Das Studium fand auf Englisch statt, jedoch musste man wie beschrieben eine portugiesischen Kurs belegen, was sich schwierig gestaltete.

Mein Englisch, mit C2 bereits zuvor sehr hoch, hat sich durch täglichen Gebrauch noch leicht verbessert. Durch den vor Ort angebotenen Sprachkurs und die eigene Praxis konnte ich ungefähr ein A2 Niveau im Portugiesischen erreichen.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Prinzipiell würde ich die Universidade Nova de Lisboa weiterempfehlen - wenn man jedoch auf Englisch studieren möchte nur für Bachelorstudierende aufgrund des mangelnden englischen Lehrangebots im Master. Die Qualität der portugiesischen Kurse scheint im Allgemeinen gut zu sein. Auch herrscht ein gewisses bürokratisches Durcheinander und Platzmangel in der recht kleinen Bibliothek und in den Unterrichtsräumen.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Das Preis-Leistungsverhältnis des Essensangebots war durchschnittlich - günstig aber eher simpel. Ich habe in der Mensa nur einmal zu Mittag gegessen und sonst auf kleinere Zwischenmahlzeiten in der Cafeteria zurückgegriffen. Typisch für Portugal war dort das eher ungesunde Angebot - viel Weißbrot, Käse und Schinken, Frittiertes oder Zuckerhaltiges, kein Salat oder Ähnliches. Da wäre mehr Auswahl wünschenswert.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind in Lissabon ausgesprochen günstig - eine Monatskarte für den Verkehrsverbund im Stadtraum beläuft sich auf ca. 36 €.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe vor Ort in Wohnungsbörsen im Internet gesucht und schnell ein Zimmer gefunden, zum Teil findet man auch in zentralen Lagen kleine, einfache Zimmer von 250 - 300 €. Will man mehr Raum oder bessere Ausstattung können daraus aber auch bis zu 350 € oder 400 € werden. Der Wohnungsmarkt ist recht groß, es sind anscheinend immer eine große Zahl an Zimmern verfügbar. Es lohnt auch ein Blick in die große Facebook-Gruppe von Erasmus Life Lisboa des jeweiligen Semesters - dort werden immer wieder Zimmer angeboten.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Ich habe vor allem Museen und Konzerte besucht, in der Regel ist alles recht günstig und das Angebot recht breit. Auch ein Abendessen in einem Restaurant kann man von 5 - 10 € bekommen. Die Barszene ist recht ausgedehnt und im Zentrum der Stadt konzentriert. Dort findet das Nachtleben auch vor allem auf den Gassen vor den Bars statt, Getränke werden überall günstig auch zum mitnehmen angeboten.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Die ERASMUS-Förderung reichte mit 200 € pro Monat nur um grob 2/3 meiner Miete zu decken. Den wesentlichen Teil meiner Lebenshaltungskosten konnte ich durch Auslands-BAföG bestreiten. Da Lissabon ein ähnliches Preisniveau wie Berlin hat, war dies zusammen ausreichend. 600 - 800 € muss man, je nach Miete und Ansprüchen aber mindestens einplanen.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU



einverstanden.



nicht einverstanden.

Berlin, 7.3.2016

Datum


Name, Vorname